

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname

**Tork Hand Decontamination Soap, Tork Flüssigseife zur Händedekontamination**

Rtqf wmpwo o gt 'f gu/Nkghgtcpvvp

64292:

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1 Identifizierte Verwendungen

J cwr xgty gpf wpi unevgi qtlg-Äkq| kf  
Xgty gpf wpi "f gu/Uqthgulf gu'I go kiej u-Tgkpli wpi uo kwgn  
Hwpmkqpu/"qf gt "Xgty gpf wpi unevgi qtlg-ÄJ cwr vi tw r g"3<  
F gukphgmkqpuo kwgn/"RV"3'O gpuej rkej g"J {i kpgp

#### 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird

P lej v'cpi gi gdgp

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

UEC"J [ I KGP G'RTQF WE VU'CHJ "Ucrgu'I O DJ

Ucpcf j qhgt "Ut0398

8: 527"O cppy glo "F gwuej rcpf

Telefon

- 6; \*2+843"/99: "69"22

E-Mail

vqtno curgtB uec@go

Webseite

y y y 0qtnf g"/y y y 0ec@go

### 1.4. Notrufnummer

Xgti khwpi u/kphqto cvkqpu/\ gpvtcrg/Wpkmkplm/Hgkdwti "Vgr0- 6; \*2+983/3; 462\*46"Uwvpf gp."9"Vci g+

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach 1272/2008

Dtgppdctg/HnÄuki ngk/\*Mevgi qtlg"5+

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß 1272/2008

I ghej tgpr kmqj tco o g



Uki pcrj 34vgt

Cej wpi

I ghej tgpi kpy glug

J 448

HnÄuki ngk/wpf "F co r h'gpv Äpf dct

Ulej gtj gkuj kpy gku

R324

F cth'plej v'lp'f'lg"J @pf g'xqp "Mlpf gtp'i gncpi gp

R432

Xqp"J k| g."j gkEgp"QdgtH@ej gp."Hwngp."qhhegp"Hico o gp'wpf "cpf gtgp\" Äpf s wngng'htgpj cngp0  
P lej v'tcwej gp

R625- R457

MÄj n'cp'gkpgo "i w'dgnÄhgvp"Qtv'cwhi gy cj tgp

R723

Kpj cm'Hrcnqp"f gt'i ggli pgvvp"Gpvuqti wpi "i go @E" f gp"34vlej gp"Xqtuej tkhg"p| whÄj tgp

### 2.3. Sonstige Gefahren

P lej v'tgrgxcp0

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

F kgugu'Rtqf wm'dgugvj v'cwu'gkpgt'j qo qi gpgp'Y cuugtr'4wpi 0

### 3.2. Gemische

Dgcej vgp'Ukg'f cuu'f kg'Vcdgmg'dgnepppv'I ghcj tgp'hÄ'kpi tgf kglp gp'kp'tgkpgt'Hqto 'l gli v0F kg'I ghcj tgp'ukpngp'qf gt y gtf gp'grko kplgtv'y gpp'f kgug'i go kiej v'qf gt'xgtf Äppv'y gtf gp.'ukgj g'Cduej pkw'38f 0

Dgucpf vglk	Gkpuwhwpi	Mqpl gptcvkqp
<b>ETHYLALKOHOL</b>		
"ECUP t0 86/39/7 "GI /P t0 422/79:/8 "kpf gz/P t0 825/224/22/7	Hrc'o 'Nls "4=J 447	72"/'97'
<b>COCAMIDOPROPYL BETAINE</b>		
"ECUP t0 369392/66/5 "GI /P t0 ; 53/555/:	G{g'F co "3.'Cs wvke'Ej tqple"5=J 53: .'J 634	3"/'40 ; '
<b>DIDECYLDIMETHYLAMMONIUMCHLORID</b>		
"ECUP t0 9395/73/7 "GI /P t0 452/747/4 "kpf gz/P t0 834/353/22/8	Cewg'Vqz'6oral.'Unkp'Eqt"3D.'Cs wvke'Cewg'3; M = 10.'Cs wvke' Ej tqple"4=J 524.'J 536.'J 622.'J 633	>'3'

Gtr@wgtwpi gp'l wt'Mrcuukh kgtwpi 'w'pf 'Mgppl gkej pwp' 'xqp'kpi tgf kglp kglp'y gtf gp'kp'Cduej pkw'38g'i gi gdgp0QHk kmg CdmÄ| wpi gp'y gtf gp'kp'pqto crgo 'Uej tkhtqto cv'y kfg gti gi gdgp00 k/Mwtukxuej tkh'y gtf gp'Ur gi kknckvqpgp'w'pf kqf gt Gti @| wpi gp'cpi gi gdgp.'f kg'dgkf gt'Dgtgej pwp' 'f gt'Mrcuukh kgtwpi 'f gu'I go kiej gu'cpi gy gpf gv'y wtf gp.'ukgj g'Cduej pkw 38d0

Gpy @w'cwej 'plej v'ngpp| gkej pwp' ur hkej vki g\*p+'Mqo r qpgpv'g=0

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemein

J gi gp'Ukg'f kg'mgkpuvpg'\ y gkhen'qf gt'hcml'f kg'U{o r vqo g'cpf cvwgtp.'hupvcmlgt gp'Ukg'gkpgp'Ct v'v0

#### Bei Einatmen

Hkuej g'Nwh'w'pf 'T wj g0Dgugvj gp'f kg'U{o r vqo g'hqtv.'uwej gp'Ukg'gkpgp'Ct| v'cvh0

#### Bei Augenkontakt

F kg'Cwi gp'o k'bgj t'xkgn'Y cuugt'ur Ängp0Y gpp'f cu'U{o r vqo 'ko o gt'pqej 'xqtj cpf gp'kuv'f gp'Ct| v'cvhuwej gp0

#### Bei Hautkontakt

Dgk'cwhntgvpgf gp'U{o r vqo gp'Ct| v'j kpl w' kgj gp0

#### Bei Verschlucken

O w'pf 'gtuv'o k'xkgn'Y cuugt'cwur Ängp.'Ur Äny cuugt'CWURWEMGP 0F cpcej 'o kpf guvpu'gkpgp'j crdgp'Nkgt'Y cuugt v'kpnngp'w'pf 'Ct| v'j kpl w' kgj gp0

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dgk'pqto crgt'Xgty gpf wpi 'j cvf kgugu'Rtqf wm'ngkpg'uej @ nej gp'hknrgp'Ghtmg0

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

U{o r vqo cvkuej g'Vj gtr kg0

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

N'4ej gp'o k'Y cuugt'pgdgn'Rwxgt'qf gt'Mqj rgpf kqz kf 0

#### Ungeeignete Löschmittel

F cth'plej v'o k'Y cuugt'o k'j qj go 'F tventi gn'4ej v'y gtf gp0

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dtgpv'wvgt'Gpy kemwpi 'xqp'Tcwej 'o k'i guw'f j gkxuej @ nej gp'I cugp'Mqj rgpo qpz kf 'w'pf 'Mqj rgpf kqz kf +0

Dgk'I gdtcwej 'Dkf wpi 'g'zr mqkxgt'F co r h'Nwhi go kiej g'o ¼ nej 0

Gpy Äpf nej gu'HÄuuki ngk0

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall Frischluftmaske verwenden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Empfohlene Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8.

Bei Sanierung kann Gasmasken mit Filter A (Braun) benötigt werden.

Ausrüstung mit offener Flamme, Glut oder anderer Wärmeentwicklung ausschalten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzen größerer Mengen des unverdünnten Produkts in den Abfluss vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleinere verschüttete Mengen können aufgewischt oder mit Wasser abgespült werden. Größere verschüttete Mengen müssen gesammelt und gemäß örtlichen Vorschriften durch Verbrennung entsorgt werden.

Die Reste nach der Säuberung sollten als gefährliche Abfälle behandelt werden. Kontaktieren Sie das lokale Strassenreinigungsamt für nähere Informationen. Zeigen Sie das Sicherheitsdatenblatt.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Ausser Reichweite für Kinder aufbewahren.

Offenes Feuer, heiße Gegenstände, Funkenbildung oder andere Zündquellen dürfen in Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird, nicht vorhanden sein.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl lagern (frostfrei, jedoch nicht über 30° C).

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.

Lagerung nur in Originalverpackung.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Grenzwerten für berufsbedingte Exposition, Deutschland

##### ETHYLALKOHOL

Arbeitsplatzgrenzwert 500 ppm / 960 mg/m<sup>3</sup> Kurzzeitwerte ergänzen die Arbeitsplatzgrenzwerte 1000 ppm / 1920 mg/m<sup>3</sup>

Übrige Zutaten (siehe Abschnitt 3) haben keine Arbeitsplatzgrenzwerte.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zur Vermeidung von Risiken bei der Arbeit müssen die physikalischen Gefahren dieses Produkts (siehe Abschnitt 2 und 10) gemäß EU-Richtlinie 89/391 und 98/24 sowie nationaler Gesetzgebung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz berücksichtigt werden.

Augenschutz bei Risiko des Direktkontakts oder Spritzern verwenden.

Aufgrund der Eigenschaften des Produkts werden normalerweise keine Schutzhandschuhe benötigt. Schutzhandschuhe können aufgrund anderer Arbeitsbedingungen erforderlich sein, z. B. mechanische Risiken, Temperaturbedingungen oder mikrobiologische Gefahren.

Verwenden Sie Atemschutz bei mangelhafter Ventilation.

Atemmaske mit Filter A (braun) kann notwendig sein.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit Farbe: farblos
b) Geruch	Alkoholisch
c) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
d) pH-Wert	7/8
e) Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
f) Siedebeginn und Siedebereich	78 °C bei Normaldruck (101325 Pa)
g) Flammpunkt	25/82 °C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j) Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Untere Explosionsgrenze 2.5% Obere Explosionsgrenze 13.5%
k) Dampfdruck	5.73kPa
l) Dampfdichte	Nicht anwendbar
m) Relative Dichte	008/20 kg/L
n) Löslichkeit	Nicht anwendbar
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p) Selbstentzündungstemperatur	363 °C
q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
r) Viskosität	Nicht anwendbar
s) Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t) Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei normalen Umgangs- und Verwendungsbedingungen Möglichkeiten für gefährliche Reaktionen bieten können.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zündquellen und extreme Temperaturen vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht unter normalen Bedingungen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Allgemeine oder unspezifizierte Toxizität

Die Einnahme großer Mengen kann Übelkeit und Erbrechen nach sich ziehen.

### **Akute Auswirkungen**

Nicht als akut giftiger Stoff eingestuft.

### **Gesundheitsschädlichkeit**

Das Produkt ist nicht als gesundheitsschädlich eingestuft.

### **Ätzende und reizende Wirkung**

Das Produkt ist weder ätzend noch irritativ.

### **Betreffenden toxikologischen Eigenschaften**

#### **ETHYLALKOHOL**

LD50 Kaninchen (Dermal) 24h > 20000 mg/kg

LC50 Ratte (Inhalation) 4h = 124.7 mg/L

LD50 Ratte (Oral) 24h = 6200 mg/kg

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

#### **ETHYLALKOHOL**

LC50 Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) 96h = 13480 mg/L

LC50 Elritze (*Pimephales promelas*) 96h = 13480 mg/L

LC50 Wasserflöhe (*Daphnia magna*) 48h = 5400 mg/L

EC50 Wasserflöhe (*Daphnia magna*) 24h = 10800 mg/l

IC50 Algen 72h = 0.02 mg/l

Das Produkt ist gemäß geltenden Kriterien und ausgehend von verfügbaren Informationen als nicht umweltgefährlich eingestuft.

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Die Tenside in diesem Produkt erfüllen die Kriterien für biologische Abbaubarkeit gemäß Verordnung 648/2004.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Information verfügbar bezüglich biologischer Akkumulierung, aber es besteht kein Grund zur Sorge hier.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt kann mit Wasser vermischt werden und ist deswegen unterschiedlich im Boden und im Wasser aufzufinden.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht angegeben

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht angegeben

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Entsorgung des Produkts**

Das Produkt ist entflammbar und der Abfall sollte, sofern er nicht risikominimierend gehandhabt wird, als gefährlich eingestuft werden.

Auch örtliche Vorschriften zur Abfallentsorgung berücksichtigen.

#### **Recycling des Produkts**

Sofern möglich, sollten leere Verpackungen bei einem Werkstoffhof entsorgt werden.

#### **Transport des Abfalls**

Nicht angegeben

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Wenn nicht anders angegeben, gilt die Information für alle Transportgesetze gemäß UN-Modellvorschriften, d. h. ADR (Straße), RID (Schienenverkehr), ADN (Binnengewässer), IMDG (Seeschiffsverkehr) und ICAO (IATA) (Flugtransport).

### **14.1. UN-Nummer**

1170

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ETHANOL, LÖSUNG

### 14.3. Transportgefahrenklassen

#### Klasse

3: Entzündbare flüssige Stoffe

#### Klassifizierungscode

F1:

#### Nebengefahr (IMDG)

Keine Nebengefahr gemäß IMDG-Code

#### Gefahrzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

### 14.5. Umweltgefahren

Nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: D/E.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

### 14.8 Sonstige Transportinformationen

Staukategorie A

Notfallplan (EmS) bei FEUER (IMDG) F-E.

Notfallplan (EmS) bei VERSCHÜTTEN (IMDG) S-D.

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Bewertung und chemischer Sicherheitsbericht gemäss 1907/2006 Anhang I nicht ausgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden

#### Revisionen dieses Dokuments

##### Vorversionen

2016-07-27 Revisionen sind, sofern nicht anders angegeben als Teil einer allgemeinen Überprüfung auf die Veränderung von Bestimmungen aufgetreten

### 16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

Flam Liq 2	Entzündbar Flüssigkeit (Kategorie 2)
No tox haz	Nicht als toxisch klassifiziert
No environmental hazard	Nicht als umweltgefährdend klassifiziert
Eye Dam 1	Irreversible Wirkungen am Auge (Kategorie 1)
Aquatic Chronic 3	Schädliche Langzeiteffekte für wasserlebende Organismen (Kategorie Cron 3)
Acute Tox 4oral	Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)
Skin Corr 1B	Korrosiv (Kategorie 1B)
Aquatic Acute 1; M = 10	Sehr giftig für Wasserorganismen (Kategorie akut 1 M=10)

**Ausführliche Definition der Gefahren aufgeführt in Abschnitt 3****Flam Liq 3**

Flammpunkt  $\geq 23$  °C und  $\leq 60$  °C; entzündbare Flüssigkeit der Gefahrenkategorie 3

**Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14**

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

IMDG IMDG-Code (International Maritime Dangerous Goods Code)

ICAO International Civil Aviation Organization, die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO, 999 University Street, Montreal, Quebec H3C 5H7, Canada)

IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung

Tunnelbeschränkungscode: D/E; Transport als Schüttware oder im Tankwagen: Durchfahrtsverbot für Tunnel der Kategorie D und E, andere Transportmittel: Durchfahrtsverbot für Tunnel der Kategorie E.

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

**16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen****Datenquellen**

Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I, aktualisiert zum 2016-08-11.

Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehener internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.

**Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben**

2015/830 VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

89/391 RICHTLINIE DES RATES (89/391/EG) vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit

98/24 RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)

648/2004 VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 über Detergenzien

1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission Anhang I

**16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde**

Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Übereinstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI.

## 16e. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise

### Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genannt

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

## 16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

### Warnung vor unzureichendem Einsatz

Dieses Produkt kann Schäden auf Menschen oder der Umwelt verursachen. Der Hersteller, der Händler oder der Lieferant können nicht für Schäden bei unzureichendem Einsatz verantwortlich gemacht werden.

### Sonstige relevante Informationen

#### Informationen zu diesem Dokument

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde von KemRisk®, KemRisk Sweden AB, Platensgatan 8, SE-582 20 Linköping, Schweden, erstellt und kontrolliert, [www.kemrisk.se](http://www.kemrisk.se)